

BmU will Monopol knacken

Fragen zur Lieferung von Fernwärme

ERKRATH (sp). Die Bürgerlichen mit Umweltverantwortung (BmU) in Erkrath bleiben hartnäckig am Ball. Mit Blick auf die in die Diskussion geratenen Abrechnungsgrundlagen des Fernheizwerkes Esso Favorit (Blockheizkraftwerk) im Stadtteil Hochdahl gibt es inzwischen eine dicke Datensammlung. Da der Stadtrat das Thema wegen fehlender Zuständigkeiten nicht beraten hat, startete die BmU eigene Ermittlungen.

Haften Ministerien?

Die Ratsfraktion fordert die Stadtwerke Erkrath und die Stadtverwaltung auf, die Verträge und Kalkulationen mit Esso offen zu legen und gegebenenfalls zu überprüfen. Geklärt werden müsse die Frage, ob das Favorit-Monopol mit dem modernen Wettbewerbsrecht verträglich ist. Beim Aufbau der Neuen Stadt Hochdahl vor knapp 40 Jahren war ein Anschlusszwang an die Fernwärmeverversorgung in bestimmten Bereichen erlassen worden. Bernhard Osterwind, Vorsitzender der BmU: „Kaum denkbar ist, dass die grundbuchlich abgesicherte Versorgungspflicht durch die Fernheizwärme immer, egal unter welchen wirtschaftlichen und ökologischen Rahmenbedingungen an die Firma Esso-Favorit gebunden ist.“ Geklärt werden müsse heute die Frage, wie die Stadt Erkrath als Rechtsnachfolgerin der Entwicklungsgesellschaft Hochdahl (EGH) reagieren wird, wenn Bürger Anträge auf Löschung der Grunddienstbarkeit stellen. Dies könnte dann der Fall sein, wenn ein Kunde auf umweltfreundlichere Energie (eigenes Blockheizkraftwerk, Solarwärme, Erdwärme) umsteigen möchte.

Die BmU steckt ihre ganze Energie darein, das Monopol Fernheizwerk zu knacken. „Soweit die EGH in der Verantwortung steht, ist auch die Haftpflicht der Ministerien zu bedenken, die damals maßgeblich die Verhandlungen gestalteten.“ Nach bisherigen Erkenntnissen der BmU soll der Fernwärmeliefervertrag noch bis zum 30. April 2007 laufen. Esso habe zweimal das Recht, den Vertrag durch einseitige schriftliche Options-Erklärung um jeweils zehn Jahre zu verlängern.

● Um Klarheit zu erhalten, lädt die BmU zu einer Diskussionsveranstaltung in das Bürgerhaus Hochdahl ein. Diese soll voraussichtlich am Montag, 10. Januar 2000, stattfinden. Eingeladen werden ein Vertreter von Esso Favorit, der Bürgermeister und die EGH.